

Textilmaterielle Kultur im postkolonialen Kontext

Name: Joanna Selin Brauser **Matrikelnr.:** 559898 **Thema:** Ntoma der Fante in Ghana

1. Textiles Objekt

Der Ntoma-Stoff (Waxprint) ist ein industriell hergestellter Baumwollstoff mit bedeutungsvollen Mustern. Diese dienen nicht nur der Dekoration, sondern auch der sozialen Kommunikation.

- Technischer Zugang (Hahn): Produktion meistens in Europa
- Ästhetischer Zugang: Farben und Bildkomposition zeigen visuelle Geschichte

2. Materielles Kulturgut / kulturelle Identität / Ethnie

Der Ntoma ist Teil des kulturellen Erbes der Fante und weiterer Communities in Ghana.

- Ausdruck von Identität, Zugehörigkeit und Status
- Biographischer Zugang: persönliche Geschichten im (post-) kolonialen Kontext

3. Regionale Einordnung

Die Ursprungstechnik stammt aus Indonesien. Ghana, ehemals „Goldküste“, wurde durch Kolonialhandel zentraler Ort für den Stoff.

- Ökonomischer Zugang: Textilhandel Westküste Afrika
- Kultureller Zugang: Hybrider Stoff, westafrikanische Re-Deutung

4. Koloniale Geschichte / Machtverhältnisse

Die niederländische Batik-Imitation wurde nicht in Indonesien, sondern in Westafrika vermarktet.

- Kulturelle Aneignung
- Counter- Appropriation

5. Historische Einordnung

Im 19. Jahrhundert entstand der Stoff durch Industrialisierung & Kolonialherrschaft.

- Produkt historischer Verflechtungen
- Ökologischer Zugang: Ressourcenverbrauch, Umweltbelastung

6. Postkoloniale Entwicklung / künstlerische Auseinandersetzung

Heute Symbol für Stolz & Selbstermächtigung.

- Amoako Boafo (Darstellung schwarzer Identität), Yinka Shonibare (Kolonialismuskritik durch Ntoma und Viktorianische Kleidung)
- Biographischer und Ästhetischer Zugang: Kunst als Erzählmittel

7. Postkoloniale Aufarbeitung / Aneignung oder Austausch?

- Früher als billige Kopien abgewertet/ heute kulturell relevant
- Counter- Appropriation
- Duafe- Symbol für kritische Erinnerungskultur
- Textilien sind kulturelle Vermittler und Konfliktträger

8. Paradoxie

Ein kolonial eingeführter Stoff wurde zu einem der stärksten Symbole afrikanischer Identität